

Vorsitz:

Thomas Esser

E-Mail: baas@werstener-jonges.de

Postanschrift:

Heimatverein Werstener Jonges e.V. 1953

Werstener Dorfstraße 90

40591 Düsseldorf

Geschäftsstelle:

E-Mail: geschaeftsstelle@werstener-jonges.de

Montags von 18:00 bis 20:00 Uhr Tel.: 0211 / 65023749



Bericht des Archivs für das Jahr 2012

Liebe Jonges,

mein Archivbericht für das Jahr 2012 könnte von mir, in dem heute dafür vorgesehen Zeitplan, nicht vorgetragen werden. Es würde dann die dafür zugelassene Zeit überschreiten. Deshalb habe ich, wie schon in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert, die Wahl getroffen, meine Archiv-Aktivitäten in 2012 in schriftlicher Form vorzulegen.

So kann jeder von Euch in Ruhe nachlesen, was sich im Jahr 2012 „Bemerkenswertes“ in unserem Archiv ereignete.

Ich habe also aus meinen monatlichen schriftlichen Archivberichten für unseren Vorstand ein Extrakt erstellt, aus dem man sich ein Bild machen kann, welche Bedeutung unser Archiv für unseren Verein hat.

Unser Archiv ist seit 1982 im Bürgerhaus an der Werstener Dorfstraße 90 im ersten Stock, also seit nunmehr über 30 Jahren, untergebracht.

Seit Bestehen dort war jeweils einmal im Monat an jedem 1. Montag im Monat offener Archivabend von 18:00 bis 20:00 Uhr. Darüber hinaus gab es je nach Wunsch, zu besonderen Anlässen mit mir abgestimmt, auch Sondertermine. An den offiziellen Abenden konnte jeder, der an unserer Heimat interessiert war und ist „in Erinnerungen schwelgen“.

So waren im vergangenen Jahr an den offenen Archivabenden, zusammen mit einigen Sonderterminen, insgesamt ca. 150 Besucher bzw. Interessierte erschienen. Darüber hinaus waren wir mit unserem „mobilen Archiv“ auch auf dem „Pfarrfest in St. Maria in den Benden“ im Einsatz. Auch hier konnten wir mit einer Auswahl von Archiv-Schätzen viel Bewunderung und Anerkennung entgegennehmen.

In den persönlichen Begegnungen ergaben sich stetig Dialoge über unsere schöne Heimat. Das ist für unseren Verein ein wichtiges Argument die Stimmung unserer Mitmenschen in unserem Stadtteil mitzubekommen und damit den Heimatgedanken weiter zu pflegen.

Wir empfanden es als für unsere Vereinsarbeit günstig auch über negative Lebenssituationen in unserem Stadtteil zu hören. Es wurde gelegentlich sogar Unmut geäußert über Missstände, die bei objektiver Betrachtung als Schlendrian oder Oberflächlichkeit in der Zuständigkeit einzustufen sind.

Diese Wahrnehmungen konnte ich in meinen Monatsberichten an unseren Vorstand weiterleiten. Mithin kann ich feststellen, dass unsere Einrichtung des offenen Archivs für die Sinnerhaltung des Heimatgedankens für unsere Aufgabe im Heimatverein von Bedeutung ist, also für das Gemeinwohl unter dem Aspekt der Gemeinnützigkeit steht.

Nachfolgend möchte ich in monatlicher Reihenfolge über die wesentlichen Ereignisse, die unser Archiv betreffen, wie folgt berichten.

Januar 2012

Der erste offene Archivabend war am 9. Januar 2012 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. An diesem Abend wurden unterschiedliche Themen besprochen u.a. der Südpark und dabei Bildmaterial zur Hand genommen und darüber diskutiert. Wenn man an dieses Thema kommt, wird man konfrontiert



mit einer Situation in Wersten vor dem großen Umbau in den 80er Jahren. Daraus erkennt man, dass die Werstener Landschaft seitdem ein ganz anderes Aussehen bekommen hat.

Es wurde darüber gesprochen: Welche Wirkung unser neuer Schaukasten vor dem Haus haben könnte und ob er mit werbewirksamen Hinweisen auf unser Archiv ausgestattet werden sollte. Ferner: wie die Monatsveranstaltungen unseres Vereins für unser Archiv von Nutzen sein könnten. Bei diesen Gedanken kam man auf die im Archiv vorhandenen alten Filme von Wersten, die mit dem vereinseigenen Equipment mehr der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden könnten. Es war angefangen worden mit Buchbesprechung von dem vorhandenen Buch über die Bundesgartenschau 1987. Der Abend gab zahlreiche Anregungen für die weitere Zukunft.

Februar 2012

Am offenen Archivabend erschien eine Schülerin, die in der Mergelgasse wohnt. Sie ist in der 11. Klasse am Cecilien-Gymnasium und hatte die Aufgabe erteilt bekommen über Wersten zu berichten. Wir drei Werstener Jonges, die meistens immer am offenen Archivabend da sind, hatten in 2 Stunden die junge Werstenerin mit ausreichend Wissenswertem über unsere Heimat gefüttert. Wir hörten später, dass sie ausgerüstet mit diesem Wissensfundament in der Schule erfolgreich war. Damit wurde für unsere Jugend ein wertvoller Beitrag geleistet.

März 2012

Am 3. März besuchte ich in der Stadt Düsseldorf den großen „offenen Archivtag der Düsseldorfer Archive“. Dort konnte ich wertvolle Erkenntnisse bekommen, die bei unserer Archivarbeit von Nutzen sind. Einige bei uns nicht vorhandene Bilder über Wersten konnte ich für unser Archiv besorgen. Einige Bestände über die Bundesgartenschau '87 (Buga '87) hatte ich plakativ vorbereitet. Ansonsten war ich beschäftigt den Jahresbericht für unsere Hauptversammlung zu erstellen.

April 2012

Im Verlaufe dieses Monats erhielten wir zur Vervollständigung unseres Archivbestandes von mehreren Seiten diverses noch nicht vorhandenes Schriftmaterial zur Entstehung der Buga '87. Dies gab auch Anlass am offenen Archivabend in diesem Monat mit einigen Besuchern darüber zu sprechen.

Am 12. April hatte ich zu einem besonderen Besuchstermin eine Stammtischgesellschaft unter der Führung von Frank Bachhausen zu Gast. Als Mitbringsel für unser Archiv erhielten wir einige Fotos von der Entwicklung der Brotfabrik Westerhorstmann, die noch nicht vorhanden waren. Im Fernsehen – center tv – wurde ein neuer Beitrag über die Entstehung der Buga '87 gesendet und auf das im Sommer zu erwartende Jubiläumfest hingewiesen. Davon erhielten wir von unserem Archiv-Freund Sauter einen Mitschnitt.

Mai 2012

Bis zu diesem Zeitpunkt war die Jubiläumsfeier anlässlich der Buga '87 noch in aller Munde. Wir hatten uns dazu schon mit einigen Ausstellungsexponaten darauf vorbereitet und auch in diesem Monat noch weiteres Material dazubekommen. Die Absicht war, dass wir an dieser Festlichkeit mit einer Ausstellung teilnehmen wollten. Leider wurde aber schon bald verkündet, dass die Feier dazu wegen der anstehenden Landtagswahl entfallen musste.

Der Besuch einer Sozialarbeiterin der Henri-Dunant-Schule am Rheindorfer Weg sollte die Vorbereitung für einen späteren Sondertermin von einer Klasse – 4 Schuljahr – sein. Es war angekündigt, dass die Kinder am Projekt „Heimat Wersten“ arbeiteten. Dazu mehr später.

Ich selbst hatte aus dem Katasteramt im Technischen Rathaus von einer alten Landkarte von 1887 über das Gebiet Kölner Landstraße westlicher Bereich eine Kopie als Ausschnitt besorgt. Damit wollten wir dokumentieren wie es in Wersten um 1880 aussah.



Juni 2012

Am 1. Juni war zu einem Sondertermin eine Gruppe von 18 Personen zu Gast, der Sanitätszug der DRK Wersten unter Führung unseres Heimatfreundes H. Monius. Diese Sanitätshelfer ließen sich von mir die geschichtliche Entwicklung von Wersten in den letzten 100 Jahren erklären. Es war für alle Sanitäter, überwiegend sogar Frauen, wichtige Bereicherung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Darüber hinaus erhielten wir für unser Archiv die neuste Dokumentation von der Aktivität des DRK-Sanitätszuges Wersten in Form einer CD.

Juli 2012

Wegen der Urlaubszeit beschränkte sich die Aktivität nur auf den offenen Archivabend. Es erschienen nur 3 Besucher, die sich für unsere Bilder und Schriften vom Brückerbach und In den Benden interessierten.

August 2012

Am Tag des offenen Archivs am 6. August hatten sich 14 Frauen eingefunden. Es waren ehemalige Schülerinnen aus der Volksschule, Jahrgang 1946, die von der Werstener Geschichte von mir hören wollten. Bei meinem Vortrag entstand eine lebhaftige Diskussion, bei der viele Anekdoten aus der Jugendzeit in Wersten zum Besten gegeben wurden.

In diesem Monat wurde vom Baas Thomas Esser die elektronische Anlage installiert mit der wir unsere alten vorhandenen Filme vorführen können.

Am 26. August waren wir mit unserem „Archiv Mobil“ auf dem Pfarrfest in den Benden für einige Stunden im zur Verfügung gestellten Zelt auf der Straße im Einsatz. Unsere ausgestellten Exponate aus unserem Archiv fanden bei den Interessenten, die das Pfarrfest besuchten, reges Interesse. Zahlreiche interessante und informative Gespräche am Ausstellungsstand waren der Beweis, dass wir wieder einmal gute Öffentlichkeitsarbeit geleistet hatten.

September 2012

Am Sonntag, 9. September fand auf dem Hof unseres Bürgerhauses erstmalig das „Werstener-Dorfstraßen-Fest“ statt. Geschäftsleute von der Werstener Dorfstraße, unter der Federführung der Metzgerei Inhoven, hatten die Initiative dazu gegeben.

Wir hatten dies zum Anlass genommen unser Archiv in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr zu öffnen. Etwa 40 Besucher dieses Festes nahmen dies zum Anlass unser Archiv auch einen Besuch abzustatten. Da ich selbst an diesem Sonntag nicht zur Verfügung stehen konnte, hatten sich die Vorstandsmitglieder Dirk Bruchhausen, Hans-Jürgen Naßenstein und Josef Esser bereit erklärt die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Für unser Archiv wurde das Buch „Denkmalgeschützte Gebäude“ als wertvolle Bereicherung unseres Archivbestandes angeschafft.



Oktober 2012

Am Donnerstag, 25. Oktober erschienen, wie vereinbart, zu einem Sondertermin vormittags 21 Sozialarbeiterinnen vom Jugendamt auf der Burscheider Straße. Diese wollten sich über die Geschichte unseres Stadtteils, die sich in den letzten 120 Jahren ereignete, kundig machen. Sie waren sehr beeindruckt, wie sich unser ehemaliges Bauerndorf an der Düssel im Laufe dieser Zeit gewandelt hatte und versprach uns erneut zu besuchen um noch mehr über Wersten zu erfahren.

Zwei Tage später hatte erneut eine Gruppe von 10 Frauen mit mir einen Sondertermin zum Besuch des Archivs vereinbart. Auch diese Gäste waren davon begeistert, dass der Heimatverein ein so umfangreiches Archiv führt.

November 2012

Im Verlauf des Monats war Nachbarschaftspflege durch unser Archiv angesagt, denn ich war mit einer Abordnung unseres Vorstandes zu einem Besuch des Bezirksmuseums im Stadtbezirk 8 (Eller, Lierenfeld, Vennhausen, Unterbach) vom AK-Forum am Schloss Eller eingeladen.

Dort wurde vom Arbeitskreis Kultur unter Vorsitz von Dieter Simons die Ausstellung Düsseldorf Nahverkehr Linie D eröffnet. Wir hatten die Gelegenheit eine von der Rheinbahn unterstützte hervorragende Ausstellung zu besuchen und bei dieser Gelegenheit mit den Mitgliedern der Vereinsführung vom AK-Forum gute Kontakte aufzubauen. Da im Schloss Eller die Kulturpflege einen hohen Stellenwert hat, werden wir zukünftig die Verbindung gerne pflegen. Beispielhaft ist die hervorragende Archivpflege im Museum.

Dezember 2012

In diesem Monat erschienen die 5 Stammgäste zum offenen Archivabend. In angenehmer Gesprächsrunde wurde Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2012 gehalten. Es wurden einige alte Filme vorgeführt und darüber diskutiert.

Der Vorausblick auf das nächste Jahr 2013 wurde schon gewagt. Es wird ein Jubiläumsjahr werden – 60 Jahre Heimatverein Werstener Jonges e.V. 1953. Das wird mit Sicherheit bedeuten, dass wir zu diesem Anlass mit unserem Archiv noch einige großartige Aktivitäten erleben werden.

Mit diesen Schilderungen kann man folgern, dass unser Archiv in der breiten Öffentlichkeit in gutem Ruf steht. Hier ist die Geschichte unserer Heimat Wersten aufgehoben und kann von jedem erkundet werden, der daran Interesse zeigt. Dies entspricht dem Gedanken unseres Vereinswesens.

Abschließend möchte ich im Namen unseres Heimatvereins allen herzlich danken, die in vielfältiger Art und Weise geholfen haben u n s e r A r c h i v zu fördern und zu unterstützen.

Unser Archiv lebt und soll der Zukunft dienen!

Wolfgang Butgereit
Archivar